

## II.

# Berichte.

---

### I. Bericht der Sektion „Beszkid“ pro 1880.

Die Mitgliederanzahl betrug mit Ende 1880—164.

Über Intervention der Sektion wurden die beiden Schutzhütten beim Beskiden-Meerauge, welche sich in ganz verfallenem Zustand befanden, derart hergestellt, dass sie jetzt ganz gute Unterkunft bieten. Für das „Album der Ostkarpathen“, um dessen Subventionirung die Sektion „Beszkid“ gemeinschaftlich mit der Sektion „Máramaros“ beim Zentralausschusse nachsuchte, wurden durch den Photographen Herrn Karl Divald die Aufnahmen gemacht, so dass das Album in diesem Sommer schon fertig vorliegen wird.

Die III. Generalversammlung der Sektion wurde am 8. September 1880 in Homonna abgehalten und zwar unter Vorsitz des Herrn Grafen Aladár Andrassy. Die Hauptpunkte, welche zur Verhandlung kamen, sind folgende: 1. Nach Verlesung des Jahresberichtes wurde dem Lokalkomitée in Homonna für dessen Bemühung um die Generalversammlung der Dank der Sektion ausgesprochen. 2. Ebenso wurde der gräflich Sztáray'schen Familie für die, grösstentheils auf eigene Kosten vorgenommene Herstellung der Schutzhütten beim Beszkiden-Meerauge und Herrn Eisenwerks-Verwalter Johann Stoffa für seine Unterstützung hiebei der Dank votirt. 3. Die zur Prüfung der Jahresrechnung berufene Kommission ertheilte das Absolutorium. 4. Wurde beschlossen, ausser den bisherigen Funktionären des Vereines einen aus 12 Mitgliedern bestehenden Ausschuss zu wählen, so dass je vier Mitglieder dem Komitate Zemplin, Ung und Bereg angehören sollen. Die Wahl ergab das pag. 107 angeführte Resultat mit Stimmenmehrheit. 5. Wurde beschlossen, die IV. Generalversammlung pro 1881 in Szobráncz abzuhalten und mit einer Ausstellung von Erzeugnissen der Hausindustrie und der Mineralwässer der Beszkiden zu verbinden. 6. Wurde die Diskussion über die Frage eröffnet: Gibt es in den Beszkiden eine Hausindustrie und wenn ja, wie kann dieselbe zur besseren Entwicklung gebracht werden? Die sehr animirte Diskussion kulminirte in der Feststellung folgender Hauptpunkte: Anstellung von Wanderlehrern für die verschiedenen Industriezweige, Errichtung von Niederlagen in den Städten und Abhaltung von jährlich wiederkehrenden Ausstellungen. 7. Wurde die Diskussion über die Frage eröffnet: Wie können die Bäder der Beszkiden zu einer grösseren Blüte gebracht werden? Als Hauptbedingung wurde eine sorgfältige Analyse der Mineralwässer, mässige Preise, welche zu dem dafür Gebotenen in richtigem Verhältnisse stehen, und Bekanntmachung der Badeorte in möglichst wei-

ten Kreisen durch fachmännische Aufsätze und Brochuren, Annoncen u. s. w. abgegeben.

Mit der Generalversammlung war eine reichbespickte Ausstellung von Schülerarbeiten der Homonnaer Holzschnitzerschule verbunden. An die Generalversammlung reihte sich eine Exkursion am Szninszky-Kamen und zum Beszkiden-Meerauge.

---

## 2. Bericht der Sektion „Beszkid“ pro 1881.

1. Die Sektion „Beszkid“ bestand im Jahre 1881 aus 208 Mitgliedern, von denen 2 gründende und 206 ordentliche Mitglieder. 2. An Bauten wurde der Wegbau vom Meerauge zum Szninszky-Kamen unternommen und zufolge der freundlichen Intervention des Herrn Johann Stoffa ausgeführt. Das Beszkiden-Meerauge bietet nun durch die zwei daselbst erbauten Schutzhäuser nicht nur genügende Unterkunft für Touristen, sondern ist auch sowohl über Ungvár, als auch über Homonna—Szinna auf ganz guten Wegen zu erreichen. 3. Das „Album der Ost-Karpathen“ wurde hergestellt und den Vereinsmitgliedern zum Kaufe übergeben. 4. Die Generalversammlung wurde am 14-ten August im Bade Szobráncz abgehalten und hiebei an Stelle des wegen Übersiedelung nach Budapest abgetretenen Herrn Präses Anton Rónay Herr Graf Napoleon Török zum Präses erwählt. Zugleich wurde die Vereinigung der Sektionen „Beszkid“ und „Máramaros“ zu einer Sektion der Ost-Karpathen beschlossen und die diesbezügliche Geschäftsordnung angenommen. Als Ort der nächsten Generalversammlung wurde M.-Sziget bestimmt. 5. Gleichzeitig mit der Generalversammlung wurde eine Ausstellung von Hausindustrie-Gegenständen der Beszkiden und Mineralwässern der Ost-Karpathen abgehalten, welche einen überaus günstigen Verlauf nahm. Die Ausstellung wurde seitens des hohen königl. ung. Handelsministeriums und des „Karpathen-Vereines“ mit je 150 fl. subventionirt. Der Bericht über die Ausstellung wurde Sr. Exzellenz, dem Herrn Handelsminister, persönlich durch den Präses des Ausstellungs-Komités, Sekretär Karl Siegmeth, überreicht.

Karl Siegmeth.

---